

Sacharja 9,9-12 - Freude über das Kommen des Königs

<p>Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 9-14: Zukünftige Ereignisse (undatiert; wohl nach dem Tempelbau). • 1. Rede (9-11): Das erste Kommen des Herrn und seine Verwerfung. • 2. Rede (12-14): Das zweite Kommen des Herrn und seine Annahme. • Rückblick: Kapitel 9,1-6 hat sich erfüllt durch Alexander den Grossen; endzeitliche Erfüllung von Kapitel 9,7-8 mit dem Dazutun der Philister zum Volk Gottes und dem Schutz des Herrn für Jerusalem. • Folgefrage: Was muss geschehen, damit sich dies erfüllen kann? Antwort: Der Herr Jesus muss kommen = das Thema der Verse 9-12! 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Zweck dieser Reden für Israel und für uns ist es, die Herzen vorzubereiten auf das Kommen des Herrn Jesus. • Das Kommen des Herrn Jesus ist der Schlüssel für alle echten Zukunftshoffnungen!
<p>Der Aufruf zur Freude im Hinblick auf das Kommen des Herrn (Vers 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • In diesen Versen werden das 1.+2. Kommen des Herrn verwoben (Vers 8: 2. Kommen; Vers 9: 1. Kommen; Vers 10-12: 2. Kommen); verdichtetes Bild, unser Zeitalter ist hier verborgen (= Herausforderung für viele Juden). • Empfänger: Die Tochter Zion und die Tochter Jerusalem. • Der Befehl: Frohlocken (grosse Freude im Zusammenhang mit Gottes Wesen, Wirken und Rettungstaten) und jauchzen (laut hörbare Freude). • Ein häufiger Aufruf in den Psalmen und Propheten (z.B. Sach. 2,14). 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unser Gott ist ein Gott der Freude; auch wir dürfen uns von Herzen freuen über das, was unser Herr Jesus für uns tut, darüber, wie Er ist und dass Er wiederkommen wird! Wann hast du dich letztmals so gefreut über Ihn? Ist Sein Kommen auch die Grundlage deiner Freude und deiner Hoffnung?
<p>4 Gründe zur Freude im Hinblick auf Jesu erstes Kommen (Vers 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Grund: Ihr König kommt nach Jerusalem (persönliche Anrede); man erwartete dies aus den Psalmen (2,6) und Propheten (Jer. 23,5); Christus wurde oberflächlich als König empfangen (Palmsonntag), jedoch nicht als solcher anerkannt (vgl. Luk. 19,14); bei seiner Wiederkunft trägt Er den Titel König der Könige (Offb. 19,16) und wird Davids Thron einnehmen. • 2. Grund: Er kam als ein Gerechter; Er sieht alles Unrecht und richtet es; Er wird einst Gerechtigkeit auf die Erde bringen (Jes. 11,3-5; Offb. 19,11). • 3. Grund: Er kam als ein Retter; vgl. den Namen Jesus (Jahwe ist Rettung); Israel erwartete einen Retter vor den Feinden (Jes. 12,1-2), doch zunächst musste Er sein Volk von ihren Sünden retten (Matth. 1,21). • 4. Grund: Er kommt demütig, reitend auf zwei Eseln (Mutter + Fohlen); die Erwartung wäre ein Kriegross und eine Armee; so war das Reiten auf dem Esel ein deutliches Zeichen für die Juden; beim zweiten Kommen wird Er mit den Wolken kommen und auf einem weissen Pferd reiten (Dan. 7,13-14; Offb. 19,11; vgl. die Ansicht der Juden: Er komme auf dem Esel, wenn sie unwürdig seien und auf Wolken, wenn sie würdig seien); demütig bedeutet auch arm, gebeugt, elend, bedürftig, niedrig (der Herr Jesus erniedrigte sich freiwillig selbst, war frei von jedem irdischen Stolz). 	<p>Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freuen wir uns darüber, dass der Herr Jesus als König gekommen ist? (Kein Mensch konnte zu Ihm kommen; Er kam aus Erbarmen zu uns und lebte unter uns.) Ist Er auch dein persönlicher König? Hat Er als solches Befehlsgewalt über dein Leben? Das Ziel der Erlösung ist immer, dass der Herr als König regiert (auch im persönlichen Leben)! • Die Welt ist voll Ungerechtigkeit; aber der Herr wird einst ein gerechtes Urteil sprechen, auch über persönlich erlittenes Unrecht. • Für uns ist der Name Jesus die Grundlage unserer Errettung vor dem gerechten Gericht über unsere Sünde & vor dem kommenden Zorn Gottes; Er möchte als Retter von uns angerufen werden; ist Er auch dein Retter? • Diese demütige Erscheinung macht den Armen, Müden und Beladenen Mut, zu Ihm zu kommen (vgl. der Heilandsruf in Matth. 11,28-30). • Freuen wir uns bewusst an unserem Herrn und an Seinen Eigenschaften (vgl. Ps. 32,11)!

- **Die Erfüllung:** Matthäus (21,4-5) und Johannes (12,14-15) zitieren diesen Vers, lassen jedoch folgende Worte weg: Frohlocke sehr; jauchze; ein Gerechter und ein Retter ist er. Die Freude an Palmsonntag war nur eine kurze fleischliche Begeisterung; weil Israel Ihn nicht annahm, wurde Er auch noch nicht als ihr (nationaler) Retter und als der Gerechte anerkannt.

- Die Freude, die hier beschrieben wird, kann nur im Glauben vollständig erfahren werden; dann wird der Jubel und die Freude keine Grenzen mehr kennen - für Israel (vgl. Matth. 23,39; Jes. 61,7) und auch für uns.

5 Gründe zur Freude im Hinblick auf Jesu zweites Kommen (Verse 10-12)

- **5. Grund:** Der Herr wird alle kriegerischen Mittel aus Israel und Juda ausrotten; heute verlässt sich Israel auf die Armee; dieses Selbstvertrauen muss weggetan werden; Israel muss alleine auf den Herrn vertrauen; dann wird es den Schutz des Herrn erfahren (vgl. Vers 8; Hos. 2,20).
- **6. Grund:** Der Herr wird den Nationen Frieden gebieten; Er ist der Friede (Mi. 5,4; Jes. 9,5); der Herr wird den Kriegen ein Ende bereiten (Ps. 46,7-12), indem Er Recht spricht; dann werden Waffen in landwirtschaftliche Geräte umgewandelt und es wird keinen Krieg mehr geben (Jes. 2,4); seit Beginn der Weltgeschichte gab es keine Zeit ohne Krieg.
- **7. Grund:** Die weltweite Königsherrschaft des Herrn Jesus; vom Toten Meer (Osten) bis zum Mittelmeer (Westen), vom Euphrat (Norden) bis ans Ende der Welt (weltweit, über Israels Grenzen hinaus; vgl. Sach. 14,9); alle Völker werden Ihm dienen (Ps. 72,7-11); Seine Herrschaft bleibt ewig.
- **8. Grund:** Die Gefangenen werden freigelassen und nach Jerusalem zurückkehren; Grundlage: Das Blut des Bundes (sicher nicht das Blut des Sinaibundes aus 2. Mose 24; schon eher das Blut des Abrahambundes aus 1. Mose 15; wahrscheinlicher aber ist das Blut des neuen Bundes gemeint; vgl. Matth. 26,28; dieses Blut ist das Heilmittel, mit dem Israels Schuld gesühnt und es zurück in seine Segensstellung gebracht wird); auf dieser Grundlage wird der Herr die Gefangenen Israels befreien, wenn der Überrest Israels in der Trübsalszeit zum Glauben kommen und schwerste Verfolgung erleben wird (vgl. der Überrest auf der Flucht in der wasserlosen Wüste; Offb. 12,6.14; Matth. 24,15-21); dieser Überrest wird nicht ohne Hoffnung sein (in Vers 12 steht Hoffnung mit Artikel = die Hoffnung; gemeint ist auf das Kommen des Herrn, auf Israels Rettung und Rückkehr; vgl. Jer. 31,16-17; Offb. 12; Sach. 14,3-4); eine doppelte Erwähnung um entweder die Freilassung zu betonen oder weil dann zwei Situationen der Gefangenschaft aufgelöst werden - in Jerusalem und in der Ferne.
- **9. Grund:** Der Herr wird Israel doppelten Ersatz geben; Bedeutung: Der Herr wird Jerusalems Segnungen wiederherstellen und sogar verdoppeln (vgl. Jes. 61,7-8); einst erhielt Israel Zweifaches für ihre Sünde (Jes. 40,2), doch zuletzt wird dieser Verlust doppelt zurückerstattet (vgl. das Prinzip in Hiob 42,10); Aspekte: Fruchtbarkeit, Genuss, Wiederaufbau des Landes, ungetrübte Gemeinschaft mit Gott; alle Schmach wird vergessen sein.

Anwendung

- Auch wir müssen lernen, uns nicht auf die eigenen Methoden und die eigene Kraft zu verlassen; dies muss zuerst weg sein, damit die Herrschaft und der Schutz des Herrn in unserem Leben wirksam wird; vertrauen wir auf unsere eigenen Bemühungen oder auf die Hilfe des Herrn Jesus?
- Alle menschlichen Friedensbemühungen werden scheitern! Frieden gibt es nur durch die Erkenntnis des Herrn Jesus und durch die Bereitschaft, sich von Ihm belehren zu lassen (vgl. Jes. 2,3); wir dürfen bereits heute im Glauben Frieden mit Gott haben & dem Frieden nachjagen; wenn wir uns von Gottes Wort prägen lassen, regiert Gottes Friede in unseren Herzen.
- Die Königsherrschaft des Herrn Jesus ist die Grundlage für weltweiten Frieden; wir dürfen uns freuen und ausstrecken nach dieser Zeit; wir dürfen uns auch vorbereiten darauf, gemäss unserer Treue in diesem Leben dürfen wir in jener Zeit im Friedensreich des Messias mitarbeiten.
- Das Blut des Herrn Jesus ist auch unser Heilmittel; es spricht auch uns frei vom Fluch des Gesetzes, von der Strafe der Sünde und macht uns zu Erben der Segnungen Gottes.
- Sein Blut errettet uns aus der Grube (Bild für den Tod); wir sind Gefangene auf Hoffnung (Erlöste, die um ihre herrliche Zukunft wissen und die den Herrn erwarten), auch wenn wir noch im Leib "gefangen sind", der dem Zerfall und der Sünde ausgesetzt ist; dabei dürfen wir immer wieder zu unserer Festung zurückkehren, zum Herrn Jesus; Er ist unser Schutz und unser Befreier; auf Ihn zu hoffen, ist wahres Glück (vgl. Ps. 146,5).
- Auch wir müssen manchmal Schweres erdulden, erleiden Verlust, Verzicht, Anfeindungen oder auch Gottes Züchtigungen; doch unser Herr kann uns so viel mehr geben als das, was uns auf dieser Erde genommen werden kann; sein Lohn ist weitaus grösser als der Lohn dieser Welt!